

21. Dezember 2022 | JJ e.V. - Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

Gesprächsrunde zur Cannabis- Legalisierung

Die Grüne Jugend lud zum Austausch zum Thema Cannabis-Legalisierung und Jugendbeteiligung ein. Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis war auch mit dabei!



Sachlich diskutieren Felix Martin und Sabine Behrent (2. und 3. v. l.) sowie Linda Uhl und Sebastian Messer (2. und 3. v. r.) mit den Gästen beim Gesprächsabend. Foto: Im

Risiken und Chancen einer Legalisierung von Cannabis

Oberursel (Im). Jugendbeteiligung und Cannabislegalisierung: Das stand vergangene Woche bei einer Gesprächsrunde mit dem Landtagsabgeordneten der Grünen, Felix Martin, und der Suchthilfe Hochtaunuskreis auf der Agenda. Der Kreisvorstand der Grünen und die Grüne Jugend hatten dazu eingeladen, an diesem Austausch im Kulturcafé Windrose teilzuhaben.

„Anlass für diese Themen ist das Eckpunktepapier der Bundesregierung zur Einführung einer kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken“, erläuterte Sabine Behrent, Kreissprecherin der Grünen. „Die dort enthaltenen Leitlinien sehen zum Beispiel eine Obergrenze für den Eigenverbrauch und den THC-Gehalt, den Kauf ab 18 Jahren sowie ein Werbeverbot vor“, erklärte Felix Martin. Noch werde es von der EU geprüft, und bis ein wirklicher Gesetzesentwurf entsteht, soll es noch einige Diskussionsrunden durchlaufen. Ein Abwägen der Vor- und Nachteile fand im weiteren Verlauf zwischen den vielen unter-

Nachfrage bei Suchthilfen höher als das Angebot. Wie soll man die Suchthilfe ausbauen? Sie hinterfragen auch die Regelung, den Verkauf ab 18 Jahren zu legalisieren. Erst mit 25 sei das Gehirn vollständig entwickelt und die Wahrscheinlichkeit von Langzeitschäden geringer. Cannabiskonsum könne Psychosen und Depressionen verursachen. Zu unterschätzen sei auch nicht, dass – ähnlich wie bei Alkohol – viele Jugendliche Freunde haben, die älter als 18 Jahre sind und für sie Cannabis erwerben können. Anlass für diese vielen Sorgen im Zusammenhang mit der Cannabislegalisierung seien die steigenden Zahlen im Zusammenhang mit Cannabiskonsum in den vergangenen Jahren. Mittlerweile sei Cannabis bei Jugendlichen der häufigste Grund, die Suchthilfe in Anlauf zu nehmen.

Aus der bunt gemischten Runde kamen viele weitere Denkanstöße: Blicke man auf andere Länder, die eine Legalisierung oder Entkriminalisierung von Cannabis durchsetzen, seien ganz unterschiedliche Folgen zu beobachten.

Am 28.11.22 fand eine Gesprächsrunde zum Thema Legalisierung von Cannabis und Jugendbeteiligung im Kulutrcafé Wildrose in Oberursel statt.

Anlässlich des Eckpunktepapiers der Bundesregierung zur Einführung einer kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken hat die Grüne Jugend zur Gesprächsrunde eingeladen. Es wurden an diesem Abend die Risiken und Chancen einer Legalisierung von Cannabis für Erwachsene abgewägt.

Unsere Kolleg:innen stellten unsere Arbeit sowie unsere Angebote vor. Es wurden Fragen wie wird der Umgang mit Cannabis im Straßenverkehr geregelt werden, ab welchem Alter sollte die Abgabe stattfinden oder auch welche Risiken bringt ein Cannabiskonsum mit sich, diskutiert. Aber auch wie wird die Suchthilfe ausgebaut, da schon jetzt die Nachfrage höher ist als das Angebot.

[Hier geht es zum Zeitungsartikel der Oberurseler Woche vom 08.12.2022.](#)